

Produktname: GTPBP2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11847**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	GTPBP2
Alternative Namen	GTPBP2; GTP-binding protein 2
Gen-ID	54676.0
SwissProt ID	Q9BX10
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GTPBP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 31–80

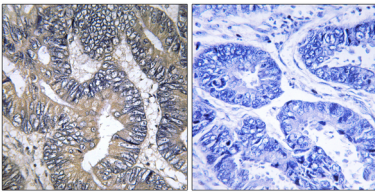
Hintergrund

GTP-bindende Proteine, auch G-Proteine genannt, bilden eine Superfamilie, die GTP oder GDP binden kann. G-Proteine werden durch die Bindung von GTP aktiviert und durch die Hydrolyse von GTP zu GDP inaktiviert. Dieser allgemeine Mechanismus ermöglicht es G-Proteinen, ein breites Spektrum biologischer Aktivitäten auszuüben. [bereitgestellt von OMIM, Jan. 2003]
Induktion: Hochreguliert durch IFN- γ in der humanen monozytären Zelllinie THP-1. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der GTP-bindenden Proteine (GTPBP1). Gewebespezifität: Wird vorwiegend in Thymus, Milz und Hoden exprimiert. In geringeren Mengen wird es in Gehirn, Lunge, Niere und Eierstock exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des GTPBP2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.